

Ergebnisvermerk

zur Sitzung des Freiburger Nachhaltigkeitsrates

12. März 2024 im RiS Raum Schauinsland

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:00 Uhr

Teilnehmende: siehe Teilnahmeliste (Anlage)

TOP 1: Begrüßung OB

Oberbürgermeister (OB) Martin Horn, Vorsitzender des Freiburger Nachhaltigkeitsrates, begrüßt alle Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates (NR). Er weist darauf hin, dass dies die letzte Sitzung der Legislaturperiode ist. Nichtsdestotrotz betont er, dass dies kein Anlass ist, um mit den Aktivitäten aufzuhören, sondern um das Engagement weiterzuführen und zu verstärken. Zusätzlich bedankt er sich für die Arbeit der letzten fünf Jahre und leitet ein, dass bei der aktuellen Sitzung auch Raum für Weiterentwicklung und Vernetzung sein wird. Für den Rat der Künste, die Nachfolgeinstitution von kultur-machtreich, wird heute als Sprecherin Hanna Teepe (auch Geschäftsführerin des Zelt Musik Festivals (ZMF)) im Rat vertreten sein.

TOP 2: Rückblick auf die letzten 5 Jahre Nachhaltigkeitsrat

Herr Backhaus stellt vor, was der Nachhaltigkeitsrat in den letzten fünf Jahren auf den Weg gebracht hat. Er erklärt, dass die Präsentation nur einen kleinen Ausschnitt der Aktivitäten beinhaltet. Insbesondere, weil vieles auch in kleineren Gruppen und Konstellationen zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement (NHM) und einzelnen Mitgliedsinstitutionen vorangebracht wurde. Als erstes erwähnt er Stadtradeln, ein Projekt, das schon seit Jahren von verschiedenen Seiten gewünscht wurde. Zur Umsetzung war die Multiplikatoren-Funktion des NR sehr wirksam. OB Horn ergänzt, dass es durch das NHM unterstützt durch das NR-Empfehlungspapier zu Stadtradeln die Aktion immer erfolgreicher wurde. U.a. auf Freiburger Initiative nimmt der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (BH) seit letztem Jahr teil und die Durchführung in Freiburg wird mit den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald koordiniert, um noch mehr Breitenwirkung und bessere Daten zu erhalten. Als nächstes erwähnt Sebastian Backhaus das städtische Programm zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Großdächern, welches auf Initiative aus dem NR wieder aufgenommen wurde. Daraufhin bedankt er sich bei der AG Soziale Nachhaltigkeit für die Initiierung des Fachtags zur nachhaltigen Quartiersentwicklung und die resultierende Ausweitung der Quartiersarbeit. Auch zum Thema Kreislaufgesellschaft konnte durch den NR einiges angestoßen werden. Einerseits dank der Fachexpertise und Inputs vom NR, andererseits durch praxisorientierte Impulse wie der "Bibliothek der Dinge". (Voraussichtlich dieses Jahr wird Freiburgs erste „Bibliothek der Dinge“ starten). Neben Impulsen zum

Abfallvermeidungskonzept gab es noch zwei Vorträge vom weltweit renommierten Prof. Dr. Schellnhuber über Klimawandel und nachhaltige Bauwirtschaft sowie eine erfolgreiche Kick-Off Veranstaltung der Initiative "Circular Black Forest" Ende Februar 2024. Zum Schluss ergänzte Herr Backhaus, dass der aus dem Nachhaltigkeitsrat initiierte Klimapakt nun sehr konkret wird. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für das Engagement sowohl bei der Sondersitzung zur Aktualisierung der Nachhaltigkeitsziele als für die Sitzung zur Weiterentwicklung des NRs.

OB Horn würdigt das Engagement der Sprecher_innen des NRs: Sophie Schwer Sprecherin für Politik, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Oliver Benz Sprecher für Wirtschaft, VAG; und Jörg Dengler, ursprünglich Sprecher des Bereichs Zivilgesellschaft, Verkehrsclub Deutschland und mittlerweile Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Wertschätzung wird in Form eines kleinen Geschenks mit nachhaltigen Produkten ausgedrückt. Sophie Schwer bedankt sich und erwähnt, dass es während der Corona-Zeit herausfordernd war, digital zu arbeiten, aber dass es insgesamt Freude gemacht hat und die Arbeit des NR so weitergehen kann. Jörg Dengler fügt hinzu, dass er zufrieden ist mit dem Rückenwind, den der NR gibt, um neue Ideen voranzutreiben. Zuletzt weist OB Horn darauf hin, dass es auch kleine Geschenke für alle Mitglieder gibt, als Anerkennung und Dankbarkeit für ihr Engagement.

TOP 3: Aktuelles

Freiburg bewegt

OB Horn stellt die neue Webseite „[Freiburg bewegt](#)“ vor. Er nennt drei Hauptgründe, für die Erstellung der Webseite. Erstens, weil es bisher schwer ist, einen Überblick zu bekommen, was alles von der Verwaltung und den städtischen Gesellschaften durchgeführt und geplant wird. Zweitens, um der zunehmend spürbaren Politikverdrossenheit entgegen zu wirken, die oftmals auf der falschen Tatsache gründet, dass viel zu wenig für die Menschen getan werde. Und Drittens, um eine Quelle zu haben, um zu wissen, welche Projekte am Laufen sind, insbesondere als Unterstützung bei Debatten und Gespräche über „Spaltthemen“. Auf der Webseite findet man zahlreiche Projekte zu unterschiedlichen Themen und Schlagworten, die zusätzlich mit Gemeinderatsentscheidungen und den Handlungsfeldern der Freiburger Nachhaltigkeitsziele verknüpft sind. Abschließend betont OB Horn, dass die Webseite nicht nur für Gemeinderat und Verwaltung, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger hilfreich ist, da sie mehr Transparenz schafft. Die Plattform wurde ohne externe Unterstützung und Ausgaben an Agenturen erstellt.

Herr Backhaus führt kurz durch die Webseite und erklärt die Möglichkeiten und Funktionalitäten. Mit der Filterfunktion kann man die Projekte nach Themenbereich oder auch nach den Handlungsfeldern der Freiburger Nachhaltigkeitsziele filtern. Zum Schluss weist er darauf hin, dass es sich um eine erste Version handelt und gewisse Weiterentwicklungen bereits angedacht sind. Empfehlungen sowie Feedback sind willkommen.

AG Klima und Freiburger Klimapakt

OB Horn schildert, dass die Idee aus einem Impuls des Nachhaltigkeitsrates entstanden ist. Veit Moosmayer (50% Stelle) ist neu im Nachhaltigkeitsmanagement für die zukünftige AG Klima zuständig. Im Umweltschutzamt gibt es mit Nelly Kirsch (50% Stelle) eine zusätzliche neue Person, die in Zukunft erste Ansprechperson für die Paktunterzeichnenden ist. Herr Horn erklärt, dass der Freiburger Klimapakt ein Bündnis sein soll, in welchem sich Institutionen und Unternehmen zusammenschließen, um gemeinsam das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu verfolgen. Es wird eine AG Klima im NR geben, die zunächst von Mitgliedsinstitutionen des NRs besetzt werden soll. Die AG unterstützt folgendermaßen: Erstens durch die Beratung zu Inhalten und der Gestaltung des Klimapaktes. Zweitens

durch den Beitritt der Mitglieder zu dem Pakt als Erstunterzeichnende. Und Drittens durch Verbreitung des Paktes über die Multiplikatoren-Funktion der Mitglieder. Zeitplan des Projekts: Es soll zunächst drei AG-Treffen im Jahr geben. Dieses Jahr finden sie im April, Juni und Oktober statt. Im November werden eventuell neue Mitglieder aus dem dann neu besetzten NR dazu kommen. Der Pakt soll Anfang 2025 vorgestellt werden, und im Frühjahr 2025 solle es eine Startveranstaltung mit allen Paktunterzeichnenden geben. NR-Mitglieder, die teilnehmen möchten, werden gebeten sich möglichst vor den Osterferien (22.3.24) zu melden, da das erste Treffen schon im April stattfindet.

Frau Bürgermeisterin Buchheit betont, dass das Thema Klimaneutralität drängt und es deswegen notwendig ist, ein Team zu haben, das es weiterbringt. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass nur noch elf Jahre übrig sind, bis Freiburg klimaneutral sein soll. Besonders wichtig ist es auch, die Stadtgesellschaft mitzunehmen, was auch die Idee hinter dem Pakt ist. Frau Buchheit hält es trotz der immens großen Herausforderung für sehr wichtig, dass sich jetzt möglichst viele Akteure auf den Weg machen und konkrete Handlungsschritte zu definieren. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit beim Pakt.

TOP 4: Impulse für Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsrates

Peter Rinker präsentiert die zentralen Ergebnisse des Sondertreffens zur Weiterentwicklung des Rates 07. Februar 2024, die auch schon im gesonderten Dokument Schlussfolgerungen zur Weiterentwicklung versandt wurden.

Funktion/Auftrag des Rates. Die Geschäftsstelle hält alle drei Funktionen für relevant und schätzt, dass eine Priorisierung oder Reduktion der Aufträge die Kraft und Wirkung des Rates mindern würde. Deshalb wird empfohlen alle drei Funktionen zu behalten und sie konkreter zu formulieren.

Zusammensetzung des Rates: Gewünscht wurde, dass der Besetzungsprozess transparenter gestaltet werden soll. Dazu wird die Geschäftsstelle eine E-Mail verschicken, damit die aktuellen Mitglieder Vorschläge für neue Mitglieder einreichen können. Zudem wird betont, dass wir aus Sicht der Geschäftsstelle eher ein Umsetzungsproblem, statt ein Erkenntnisproblem haben. Dabei kann ein breit aufgestellter Rat durch vielfältige Perspektiven helfen und auch den Rückhalt für Veränderungen fördern. Schließlich kann die Stimmberechtigung der Gemeinderatsmitglieder überprüft werden, da es sonst eine Art Selbstberatung gibt.

Stadträtin Claudia Feierling schlägt vor, die Zusammensetzung themenbezogen festzulegen, sodass diejenigen, die mehr Fachwissen haben, dieses entsprechend einbringen können und die Ergebnisse glaubwürdiger werden. Dr. Dirk Oessermann schlägt vor, themenorientierte AGs zu gründen. Berndt Tausch empfiehlt, Experten auch v.a. in die AGs einzuladen, wie es bereits in der AG Soziale Nachhaltigkeit der Fall ist. Peter Rinker erwähnt, dass dies bereits jetzt möglich ist, solange dies von der AG beschlossen wird. Hanno Franke warnt davor, zu viele Wechsel im großen Rat vorzunehmen. OB Horn erwähnt die Idee eines Klausurtages in der Startphase des neuen NRs. Anne Joost weist darauf hin, dass es sinnvoll sein kann, für die AGs Fachleute aus den Institutionen einzubeziehen und nicht alles von der Leitungsebene gemacht werden muss.

Nach der kurzen Diskussion wird eine Umfrage zur Weiterentwicklung durchgeführt:

Wie soll der zukünftige Auftrag des Nachhaltigkeitsrates aus Ihrer Sicht gestaltet sein?

- Beibehaltung der 3 Funktionen und diese weiter schärfen → 22 Stimmen
- Deutlicher Fokus Beratung → 2 Stimmen
- Deutlicher Fokus Multiplikatorenfunktion → 0 Stimmen
- Deutlicher Fokus Innovation → 2 Stimmen

Wie soll die zukünftige Struktur des Nachhaltigkeitsrates aus Ihrer Sicht gestaltet sein?

- Größe
 - Größer → 1 Stimme
 - Ungefähr gleich → deutliche Mehrheit
 - Kleiner → 3 Stimmen
- Zusammensetzung der Bereiche (40 Institutionen + Oberbürgermeister)
 - Politik/Gemeinderat (bisher 10)
 - Größer → 0 Stimmen
 - Ungefähr gleich → 7 Stimmen
 - Kleiner → 12 Stimmen

- Wissenschaft (bisher 5)
 - Größer → 14 Stimmen
 - Ungefähr gleich → 12 Stimmen
 - Kleiner → 0 Stimmen
- Wirtschaft (bisher 10)
 - Größer → 3 Stimmen
 - Ungefähr gleich → deutliche Mehrheit
 - Kleiner → 1 Stimme
- Zivilgesellschaft (bisher 15)
 - Größer → 1 Stimme
 - Ungefähr gleich → deutliche Mehrheit
 - Kleiner → 0 Stimmen

Engagement

- Wären Sie bereit sich noch mehr einzubringen?
 - Mehr als bisher → 12 Stimmen
 - Wie bisher → 11 Stimmen
 - Weniger → 0 Stimmen

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird die Äußerungen in der Diskussion sowie das Stimmungsbild aus der Umfrage nutzen, um in den kommenden Monaten einen Vorschlag für die zukünftige Zusammensetzung und Ausrichtung des Nachhaltigkeitsrates zu erarbeiten. Dieser Vorschlag wird dann in den neu gewählten Gemeinderat eingebracht.

TOP 5: Speed Dating -Persönliche Verbindungen für ein nachhaltiges Freiburg stärken

Es wird ein Speeddating durchgeführt, bei dem die Mitglieder sich in kurzen 1 zu 1 Gesprächen zu bestimmten Fragen austauschen und sich dadurch noch besser Kennenlernen können. Dies dient der Festigung der Beziehungen für eine nachhaltige Stadt zwischen den Teilnehmenden bevor der Rat mit gewissen Änderungen im Herbst neu zusammenkommt.

TOP 6 Verabschiedung Empfehlungspapiere.

Beide Empfehlungspapiere wurden schon im Vorhinein versendet. Änderungswünsche konnten eingebracht werden und sind nun in den finalen Entwürfen integriert.

Sebastian Backhaus stellt kurz die Eckpunkte des Empfehlungspapiers "Vom Zielsystem zur Umsetzung" vor. Auf Nachfrage von OB Horn, werden keine zusätzlichen Änderungswünsche seitens der Mitglieder geäußert und es kann zur Abstimmung übergegangen werden.

Abstimmung: Das Empfehlungspapier wird ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Im Anschluss wird das andere Empfehlungspapier "Teilhabechancen benachteiligter Kinder erhöhen", das aus der AG Soziale Nachhaltigkeit entstanden ist, kurz von Dr. Berndt Tausch vorgestellt. Auf Nachfrage von OB Horn, werden keine zusätzlichen Änderungswünsche seitens der Mitglieder geäußert und es kann zur Abstimmung übergegangen werden.

Abstimmung: Das Empfehlungspapier wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Beide Empfehlungspapiere werden nach der Sitzung an die Verwaltung und an den Gemeinderat übermittelt.

TOP 7 Ausblick und Gruppenfoto

Zum Schluss lädt OB Horn zur Mitarbeit in der AG Klima ein. Er erwähnt, dass am 14. November 2024 die erste Sitzung des neuen Nachhaltigkeitsrates stattfinden wird.



Oberbürgermeister Martin W. W. Horn
Vorsitzender Freiburger Nachhaltigkeitsrat

Anlagen:

Anlage 1: Präsentationsfolien

Anlage 2: Teilnahmeliste